

Samstag 12. Mai 2018, 18.00 Uhr
Auferstehungskirche, Bergischer Ring 31
42113 Wuppertal

Sonntag 13. Mai 2018, 18.00 Uhr
Lutherkirche Ronsdorf, Bandwirkerstr. 15
42369 Wuppertal

Sinfonietta Wuppertal

Orchesterkonzert

Santiago Cavanagh, Kontrabass
Eva Caspari, Leitung

Der Eintritt ist frei.
Wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Gefördert durch:

LANDESMUSIKRAT • NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Joseph Haydn (1732 – 1809)

„Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuze“

Introduzione
Maestoso ed Adagio

Sonata III – Grave
Mulier, ecce filius tuus, et tu, ecce mater tua!
Frau, siehe deinen Sohn, und du, siehe deine Mutter!

Sonata V – Adagio
Sitis.
Mich dürstet.

Sonata VI – Lento
Consummatum est!
Es ist vollbracht!

Presto e con tutta la forza
Il terremoto
Das Erdbeben

Johann Carl Ditters von Dittersdorf (1739 – 1799)

Konzert für Kontrabass und Orchester

E-Dur

Allegro moderato

Adagio

Finale: Allegro

Pause

Igor Stravinsky (1882 – 1971)

Concerto in D

Vivace

Arioso

Rondo

Ralph Vaughan Williams (1872– 1958)

Concerto Grosso

Intrada

Burlesca Ostinata

Sarabande

Scherzo

March and Reprise

Intrada

Santiago Cavanagh

Santiago Cavanagh wurde 1983 in Salta, Argentinien geboren. Schon während der Schulzeit geht er intensiv seinen musikalischen Interessen nach und studiert Trompete am Konservatorium. Anschließend folgt das Studium an der Musikhochschule Berklee in Buenos Aires, das er 2005 mit Erfolg abschließt.

Um seinen musikalischen Horizont zu erweitern und andere Musikrichtungen kennen zu lernen entschließt er sich zu einem Studienaufenthalt 2006 in Deutschland, wo er mit dem Kontrabass-Spiel beginnt. 2010 nimmt er erst in Wuppertal und Köln bei Prof. Veit-Peter Schüßler und Hyun Joo Oh Unterricht und anschließend bei Prof. Detmar Kurig.

Bis 2014 bekommt Santiago Cavanagh diverse Stipendien und Förderungen des Landes und nimmt an mehreren Meisterkursen teil. Beruflich konzentriert er sich auf verschiedene Ensembles (z. B. Essener Barocksolisten, Folkwang Kammerorchester Essen, The Chambers, EOS). Damit beginnt seine freiberufliche Laufbahn.

Besonders hervorzuheben ist das Kammerkonzert „Der Kontrabass“ zusammen mit Patricio Banda und den Essener Barocksolisten. Es wurde zum ersten Mal 2012 aufgeführt. Am 2. Juli 2018 ist es in Langenfeld zu hören.

Eva Caspari

Die Wuppertaler Dirigentin Eva Caspari war 2010 – 2014 Korrepetitorin mit Dirigierverpflichtung an den Wuppertaler Bühnen. Daneben dirigierte sie Konzerte der Hamburger Symphoniker und Aufführungen an der Wiener Volksoper. Vorherige Engagements führten sie an das Schlosstheater Rheinsberg mit „Orpheus und Eurydike“ (Gluck) und an die Bühne Baden, u. a. mit „Wiener Blut“ (Strauss) und „Pariser Leben“ (Offenbach).

An den Wuppertaler Bühnen leitete Eva Caspari u. a. die Produktionen „Die Irrfahrten des Odysseus“ (Terzakis) und „Glückliche Reise“ (Künneke) mit den Bergischen Sinfonikern. Sie dirigierte außerdem u. a. „Alcina“, „Die lustige Witwe“, „Viel Lärmen um Nichts“ und „Der Barbier von Barmen“.

Ihr Dirigierstudium absolvierte Eva Caspari an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Per Borin und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Christof Prick. Hier dirigierte sie u. a. Vorstellungen der „Fledermaus“ (Strauss), „Gespräche der Karmeliterinnen“ (Poulenc) und „Fräulein Julie“ (Bibalo) mit den Hamburger Symphonikern bzw. an der Opera Stabile Hamburg. Vor der Dirigierausbildung schloss sie ein Studium in Schulmusik und Gesang ab und verbrachte als Erasmus-Studentin ein Jahr an der Sibelius Akademie Helsinki (Studienfächer Chorleitung und Gesang). Eva Caspari war 2008 – 2011 Stipendiatin des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats und 2009 Stipendiatin des Richard Wagner Verbands.

Im Jahr 2017 dirigierte Eva Caspari unter anderem das Beethoven Orchester Bonn und übernahm die Gesamtleitung einer Kindermusicalproduktion in Wuppertal-Ronsdorf. Neben ihrer Tätigkeit als Chorleiterin und Orchesterdirigentin tritt sie als Sängerin sowohl im klassischen als auch im unterhaltenden Bereich auf. Gern greift sie auch zur Singenden Säge, zur Geige oder Querflöte.

Sinfonietta Wuppertal

Das Streichorchester ist mit seinen seit über 40 Jahren regelmäßig stattfindenden Konzerten eine feste Größe im Wuppertaler Musikleben und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das Ensemble aus Instrumentalpädagogen und ambitionierten Amateurmusikern erarbeitet mindestens zwei Konzertprogramme im Jahr. Darüber hinaus ist es ein geschätzter Partner bei kirchenmusikalischen Aufführungen in der Region.

Aus einem Streichquartett hervorgegangen bildete sich 1974 das Collegium Instrumentale, das kammermusikalische Werke zunächst ohne Dirigenten aufführte. Das später zu einem Streichorchester gewachsene Ensemble wurde vom Kapellmeister Francis Corke und dem Chordirektor der Wuppertaler Oper, Helmut Sonne geleitet. Seit 1999 spielt das Orchester mit wechselnden Dirigenten, u. a. mit Marieddy Rossetto, Michael Albert, Ernst von Marschall, Werner Dickel, Werner Rizzi, Boris Brinkmann, Reinmar Neuner, Tobias van de Locht, Christoph Mayer und Eva Caspari. Eva Caspari ist seit Dezember 2017 feste Dirigentin der Sinfonietta Wuppertal.

Neben der Interpretation bekannter Orchesterliteratur hat sich das Streichorchester zur besonderen Aufgabe gemacht, auch selten gespielte und moderne Kompositionen zur Aufführung zu bringen. Kirchenmusikalische Programme runden das Repertoire ab.

Immer wieder bietet die Sinfonietta jungen Künstlern die Möglichkeit, solistisch aufzutreten. Einige dieser jungen Solisten sind inzwischen international anerkannte Musiker: Barbara Buntrock (Viola), Lena Eckels (Viola), Manuel Rettich (Schlagzeug), Myvanwy Ella Penny (Violine) und Shelly Ezra (Klarinette).

Die Orchesterproben, zu denen versierte Streicher (vor allem Bratschisten) jederzeit willkommen sind, finden mittwochs um 20 Uhr in der Wuppertaler Christian-Morgenstern-Schule, Wittensteinstraße 76 statt.

Die Sinfonietta Wuppertal finanziert sich ausschließlich über Spenden. Wir sind als gemeinnützig anerkannt und können steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen. Wenn Sie die Arbeit des Orchesters über eine Spende am Ausgang hinaus unterstützen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Vorschau Samstag, 10.11.2018, Auferstehungskirche, Bergischer Ring 31, Wuppertal
Sonntag, 11.11.2018, Lutherkirche, Bandwirkerstr. 15, Wuppertal

Orchesterkonzert

Leitung Eva Caspari

Zu unseren Konzerten informieren wir Sie gerne per E-Mail.
Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet:
www.sinfonietta-wuppertal.de

